

Fachbereich: Wirtschaft

Gasthochschule: University of Technology Sydney

Gastland: Australien

Zeitraum: Juli bis November 2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Durch den Auslandsaufenthalt habe ich mich wie erhofft sowohl fachlich als auch persönlich weiterentwickeln können. Meine Entscheidung, nach Australien zu gehen, würde ich immer wieder treffen, da ich dieses Land und dessen Menschen sehr lieben gelernt habe.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

### **Kurs 1: Academic English**

Der Kurs "Academic English" ist als Seminar aufgebaut, in dem man eine Essay Outline (20% der Endnote), eine Präsentation (40%) und eine Hausarbeit (40%) von 1250 Wörtern schreiben muss. Der Kurs beschäftigt sich mit Umweltproblemen in Australien, wie das Sterben des Great Barrier Reefs oder die Energieversorgung. Insgesamt war der Anspruch in diesem Fach geringer als erwartet. Die Texte und Aufgaben, die wir gemacht haben hatten eher Schulniveau, wodurch ich nicht wirklich viel dazu gelernt habe. Viel mehr habe ich allerdings über einige Umweltprobleme in Australien gelernt, als ich erwartet hatte.

### **Kurs 2: Strategy: Theory and Practise**

Strategy: Theory and Practise besteht aus einer Vorlesung und dem dazugehörigen Tutorium. Wir mussten alle zwei Wochen Hausaufgaben (25%) abgeben, eine Hausarbeit (50%) von 4000 Wörtern und eine Klausur (25%) schreiben. Dieses Fach beschäftigt sich mit verschiedenen Strategie-Theorien (z.B. Resource-based View) und deren Anwendung in der Praxis. Leider bestand bei diesem Professor die Herausforderung nicht hauptsächlich aus dem Fachlichem, sondern eher daraus sich durch das wöchentlich wiederkehrende Organisationschaos der Veranstaltung zu kämpfen. Fachlich wurden überraschenderweise einige Vorkenntnisse verlangt, obwohl in der Modulbeschreibung ausdrücklich stand, dass dies nicht der Fall sei. Glücklicherweise hatte ich während meines Studiums an der HDA bereits ein ähnliches Fach belegt und konnte so den Inhalten gut folgen.

### **Kurs 3: Management Skills**

Das Fach Management Skills ist ebenfalls als Vorlesung mit dazugehörigem Tutorium aufgebaut. Die Endnote setzt sich aus der Hausarbeit (40%) von 3500 Wörtern und einer Klausur (60%) zusammen. Dank eines herausragend gutem Professors und interessantem Inhalt habe ich sehr viel gelernt. Das Fach beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten der positiven Psychologie wie z.B. mental health oder growth mindset. Das Material wurde sehr gut aufbereitet, wodurch man schwierige Inhalte leicht erlernen konnte.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

### **Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?**

Insgesamt habe ich in Sydney in vier verschiedenen Wohnungen gewohnt. Drei davon waren Airbnb Wohnungen und eine Wohnung habe ich zur Untermiete gemietet, wobei ich dafür das Portal Gumtree genutzt habe. Grundsätzlich kann ich bei Wohnungen, die man zur Untermiete bezieht nur zur Vorsicht mahnen. Man sollte sich Wohnung und Untervermieter genau anschauen und schriftlich vom Eigentümer bestätigen lassen, dass die Wohnung auch untervermietet werden darf.

### **Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?**

Die Infrastruktur der UTS ist insgesamt sehr gut, besonders während der ersten Woche (orientation week) stehen viele freiwillige Helfer bereit, die bei Fragen gerne weiterhelfen. Es gibt es ein Programm namens UTS helps, welches vor allem Austauschstudenten in vielen Bereichen Hilfe anbietet. Außerdem ist die Universität sehr übersichtlich und mit vielen Arbeitsplätzen gestaltet worden. Es gibt überall auf dem Campus schnelles Internet und die Gebäude und Vorlesungsräume sind modern und gut eingerichtet.

### **Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?**

Man muss als Austauschstudent in Australien ein Studentenvisum beantragen. Sobald man den „Letter of Offer“ der Gastuniversität bekommt, kann man dies online tun. Bei mir hat es ca. zwei Wochen gedauert, bis ich dann die Rückmeldung bekam, wobei das laut Internetseite recht unterschiedlich lange dauern kann.

### **Wie hat es mit der Sprache geklappt?**

Mit der Sprache hatte ich nur am Anfang ein paar Probleme, vor allem mit den vielen Asiaten an der Universität, die teilweise einen sehr starken Akzent haben. Nach ein

paar Wochen hatte ich mich dann aber auch daran gewöhnt und konnte dann den Gesprächen sehr gut folgen und auch mitreden.

### **Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?**

Die UTS bietet durch verschiedene Programme Freizeitaktivitäten an, die aber vor allem den Studenten angeboten werden, die im UTS Housing wohnen. Außerdem bietet die UTS verschiedene Sportprogramme an. Außerhalb der Uniangebote gibt es genug mit Freunden zu unternehmen in und außerhalb von Sydney, z.B. kann man sehr schön mit Kommilitonen auf die Glebe Markets gehen.

### **Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?**

Ersparnisse und das Promos Stipendium, welches ca. 2/3 der Studiengebühren gedeckt hat (in meinem Fall 3200€).

Die Lebensmittelkosten sind in Australien etwas höher als in Deutschland. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man auf jeden Fall Preise im Supermarkt vergleichen sollte. Anders als in Deutschland ist die Preispanne zwischen Marken- und Noname-Produkten ziemlich groß (oft kosten die Markenprodukte 3x so viel wie die Standardware). Die Wohnungspreise sind, wie in jeder Großstadt, sehr hoch. Ein Zimmer im UTS Housing kostet ca. 1000€ im Monat, WG Zimmer sind etwas günstiger. Für ca. 200€ im Monat bekommt man in Sydney ein geteiltes Zimmer mit 2-4 Personen pro Raum. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind vergleichsweise günstig – eine zweistündige Zugfahrt ins Hunter Valley kostet gerade einmal 6€.

### **Welche Krankenversicherung hatten Sie?**

OSHC – wie von der UTS verpflichtend vorgegeben.

### **Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)**

Der öffentliche Verkehr ist in Sydney sehr gut, wodurch man schöne Ausflüge machen kann. Meine Highlights sind die Blue Mountains, Hunter Valley und natürlich die vielen Strände, die die Stadt zu bieten hat.

Wer gerne mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte sich auf keinen Fall von dem Verkehr in den Hauptstraßen davon abhalten lassen ein Fahrrad zu kaufen. Wenn man auf den kleineren Straßen unterwegs ist, kann man in Sydney doch recht gut fahren und entdeckt somit Stadtviertel, die man sonst vielleicht nicht gesehen hätte. Meine letzte Tour ging über die Sydney Harbour Bridge, die einen eigenen Fahrradweg hat – das kann ich jedem nur ans Herz legen!

Noch ein kleiner Tipp am Rande: während ihr auf eine Zusage von der Uni wartet, checkt doch mal euren Spamordner nach einer Mail. Das ist mir nämlich passiert – ich hatte eigentlich innerhalb von 3 Tagen die Zusage bekommen, die dann zwei Wochen in meinem Spamordner lag...

### **Beste & schlechteste Erfahrung:**

Meine beste Erfahrung waren die Schnorchelausflüge, die ich rund um Sydney gemacht habe. Dazu hatte ich mir aus Deutschland eine Taucherbrille und Schnorchel mitgebracht und in Sydney dann noch einen Neoprenanzug gekauft, da das Wasser ziemlich kalt ist.

Meine schlechteste Erfahrung war leider die Vorlesung bei einem der Professoren. Er war komplett unorganisiert, hat sich häufig selbst widersprochen und hat hauptsächlich von seiner Firma erzählt. Es war eine Herausforderung, aber auch diese habe ich gut gemeistert. Für Gesprächsthemen unter den Kommilitonen hat es auch beigetragen – uns wurde in den Pausen also nie langweilig.